

PSYCHOTHERAPIEVERBÄNDE

GESPRÄCHSKREIS II

Geschäftsführender Verband
Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse,
Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT)

Korrespondenzadresse:
DGPT e.V.
Geschäftsstelle
Kurfürstendamm 54/55
10707 Berlin
Tel.: 030 8 87 16 39 30
Fax: 030 8 87 16 39 59
psa@dgpt.de

Resolution des GK II zur Finanzierung der Weiterbildung von Psychotherapeut*innen:

Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Gefahr! - Die fehlende Finanzierung der Weiterbildung von Psychotherapeut*innen gefährdet die zukünftige ambulante und stationäre psychotherapeutische Versorgung. Es ist dringend erforderlich, jetzt die gesetzlichen Grundlagen für eine notwendige Finanzierung der Weiterbildung für Psychotherapeut*innen zu schaffen! Nur psychotherapeutischer Nachwuchs, der gut weitergebildet wurde, sichert Psychotherapie und psychotherapeutische Versorgung!

Mit der Reform des Psychotherapeutengesetzes 2019 hat der Gesetzgeber zwar geeignete Strukturen für die Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeut*innen geschaffen, es jedoch versäumt, die Finanzierung ausreichend zu regeln.

Eine massive Unterfinanzierung führt dazu, dass zukünftige Psychotherapeut*innen in weiten Teilen der mindestens fünfjährigen Weiterbildung nur weit unter dem Niveau einer angemessenen tarifvertraglichen Eingruppierung bezahlt werden können.

Auch ist zu befürchten, dass sich viele Institute, Kliniken, Praxen und andere Institutionen, die ihre fachliche Kompetenz über viele Jahre aufgebaut haben, aus der zukünftigen Weiterbildung zurückziehen werden. Das bedroht die Qualität der Weiterbildung, die Sicherstellung einer ausreichenden Zahl von Weiterbildungsplätzen und letztlich der psychotherapeutischen Versorgung insgesamt. Menschen mit psychischen Leiden brauchen auch in Zukunft eine qualifizierte Behandlung.

Die Unterfinanzierung betrifft die Psychotherapeut*innen in Anstellung an den Weiterbildungsstätten. Hier findet die fachliche Anleitung statt. In keinem der Bereiche (ambulant, stationär, institutionell) kommt die zukünftige Weiterbildung ohne gesicherte Finanzierung aus. Deren Umsetzung darf nicht auf Kosten der Teilnehmer*innen gehen. Prekäre Verhältnisse für Psychotherapeut*innen in Weiterbildung müssen verhindert werden! Eine an Tarifverträgen orientierte Vergütung muss sichergestellt werden.

Um die hohen Kosten für Supervision, Selbsterfahrung und Theorievermittlung selbst refinanzieren zu können, müssten die zukünftigen Psychotherapeut*innen in Weiterbildung eine zu große Anzahl an Patient*innen behandeln. Das würde wiederum die Qualität der einzelnen Behandlung erheblich beeinträchtigen und darf deshalb nicht Grundlage einer möglichen Finanzierung der Weiterbildung werden.

Ohne geregelte Finanzierung der Weiterbildung ist zukünftig die ausreichende psychotherapeutische Versorgung gefährdet!

Konkrete Lösungen zur Umsetzung einer angemessenen Förderfinanzierung erfordern eine Gesetzesinitiative und diese muss mit der Profession abgestimmt werden. Die Sicherung der Qualität der psychotherapeutischen Versorgung in Deutschland bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der sich die Politik stellen muss.

Psychotherapieverbände im Gesprächskreis II:

AVM: Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation e.V.

BAG: Berufsverband der approbierten Gruppenpsychotherapeuten

bkj: Berufsverband der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen und –therapeuten e.V.

BPP in der DGPT: Berufsverband der Psychologischen Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker in der DGPT

BVKJ: Bundesvereinigung Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter

BVKP: Bundesverband der Klinikpsychotherapeuten

bvvp: Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten e.V.

D3G: Deutsche Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie

DDGAP: Deutscher Dachverband Gestalttherapie für approbierte Psychotherapeuten e.V.

DFT: Deutsche Fachgesellschaft für Tiefenpsychologisch fundierte/Psychodynamische Psychotherapie

DFF: Deutscher Fachverband für Psychodrama e.V.

DGAP: Deutsche Gesellschaft für Analytische Psychologie

DGFs: Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung e.V.

DGH: Deutsche Gesellschaft für Hypnose und Hypnotherapie

DGIP: Deutsche Gesellschaft für Individualpsychologie

DGK: Deutsche Gesellschaft für Körperpsychotherapie

dgkjf: Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Familientherapie

DGPs/Fachgruppe KliPs: Deutsche Gesellschaft für Psychologie, Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie

DGPSF: Deutsche Gesellschaft für psychologische Schmerztherapie und –forschung

dgsp: Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie

DGSF: Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie

DGVT: Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie

DPG: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft

DPGG: Deutsche Psychologische Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie

DPTV: Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V.

DPV: Deutsche Psychoanalytische Vereinigung

DVT: Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie

Ethikverein e.V.: Ethikverein e.V. – Ethik in der Psychotherapie

GNP: Gesellschaft für Neuropsychologie

GwG: Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung

MEG: Milton Erickson Gesellschaft

NGfP: Neue Gesellschaft für Psychologie

SG: Systemische Gesellschaft – Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

VAKJP: Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

VIVT: Verband für Integrative Verhaltenstherapie

VPP im BDP: Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im BDP